

FACHSERIE **F**

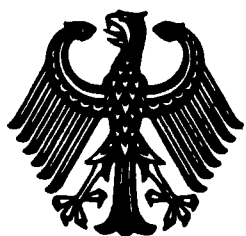
GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Dezember 1966



Bestellnummer: F 8/1 - m 12/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Dezember 1966	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Bundesländern nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Bundesländern ..	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im März 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Dezember 1966

Von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 800 Berichtsgemeinden¹⁾ des Bundesgebietes wurden im Dezember 1966 insgesamt 5,8 Mill. Fremdenübernachtungen registriert. Davon waren 5,2 Mill. Übernachtungen von Inlandsgästen und 542 100 von Auslandsgästen.

Fremdenübernachtungen	Dezember	November	Dezember	Veränderung Dezember 1966 gegenüber	
	1966		1965	gegenüber	
	1 000			Nov. 1966	Dez. 1965
				%	
Insgesamt	5 758,6	7 213,2	5 640,6	- 20,2	- 0,0
davon: Inländer	5 216,5	6 573,8	5 117,3	- 20,6	- 0,2
Ausländer	542,1	639,4	523,2	- 15,2	+ 2,0

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug im Berichtsmonat 3,4 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 14,6 %.

In Jugendherbergen wurden außerdem rd. 156 300 (+ 4,3 % gegenüber Dezember 1965) und in Kinderheimen rd. 341 800 (- 15,8 %) Fremdenübernachtungen gezählt.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1966 nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten¹⁾

Bundesland Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾		Ausnutzung am 1.4.1966
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste	verfügbare Betten- kapazität	
						insgesamt	Auslands- gäste				
		Anzahl		1 000		% Sp. 4	%	9	10	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bundesland											
Schleswig-Holstein	143	57,1	7,0	176,6	14,1	8,0	+ 1,8	+ 29,6	3,1	2,0	4,1
Hamburg	1	86,0	21,7	167,3	45,8	27,4	+ 0,4	- 5,2	1,9	2,1	38,4
Niedersachsen	298	192,5	10,6	611,9	23,6	3,9	- 0,5	- 7,5	3,2	2,2	12,9
Bremen	2	21,6	3,1	41,8	6,2	14,8	- 8,8	- 4,3	1,9	2,0	37,5
Nordrhein-Westfalen	487	327,7	37,4	987,8	82,3	8,3	+ 0,5	- 3,6	3,0	2,2	23,2
Hessen	419	204,5	37,3	784,2	83,1	10,6	+ 3,9	+ 20,5	3,8	2,2	20,4
Rheinland-Pfalz	258	78,8	8,1	299,1	19,8	6,6	- 3,6	+ 10,9	3,8	2,5	12,3
Baden-Württemberg	547	281,6	37,1	1 166,7	97,0	8,3	- 0,1	+ 0,2	4,1	2,6	16,9
Bayern	605	387,3	53,1	1 366,1	132,3	9,7	- 2,0	- 4,0	3,5	2,5	11,5
Saarland	44	13,0	2,4	25,4	4,7	18,6	- 9,0	- 4,6	2,0	1,9	16,2
Berlin (West)	1	43,6	10,2	131,6	33,2	25,3	+ 8,3	+ 16,4	3,0	3,3	30,7
Bundesgebiet	2 805	1 693,6	228,0	5 758,6	542,1	9,4	- 0,0	+ 2,0	3,4	2,4	14,6
Gemeindegruppe											
Großstädte	55	745,8	158,8	1 491,6	342,4	23,0	- 1,4	+ 3,0	2,0	2,2	35,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	176,9	13,4	1 928,5	50,2	2,6	- 1,2	- 4,2	10,9	3,7	20,4
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	57,2	3,8	466,9	19,5	4,2	- 7,7	- 5,9	8,2	5,1	18,8
Kneippkurorte	27	19,9	1,6	128,1	6,3	4,9	- 5,2	- 12,9	6,4	3,9	10,8
Luftkurorte	358	130,6	8,2	771,3	40,0	5,2	+ 3,3	- 3,7	5,9	4,9	11,1
Seebäder	81	18,9	1,5	75,9	3,4	4,5	+ 11,0	+ 44,2	4,0	2,3	1,4
Sonstige Berichtsgemeinden	2 120	621,5	46,0	1 491,3	106,1	7,1	+ 0,8	+ 3,2	2,4	2,3	11,1
Betriebsart											
Hotels	9 850	1 151,6	.	2 288,3	.	.	+ 0,4	.	2,0	.	22,6
Gasthöfe	13 861	246,4	.	626,0	.	.	- 5,7	.	2,5	.	11,4
Fremdenheime und Pensionen	18 597	191,9	.	904,6	.	.	- 0,7	.	4,7	.	11,6
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 308	1 589,8	.	3 818,9	.	.	- 0,9	.	2,4	.	16,3
Erholungs- und Ferienheime	1 195	36,2	.	382,9	.	.	- 3,6	.	10,6	.	18,9
Heilstätten und Sanatorien	923	27,3	.	1 284,9	.	.	+ 4,6	.	5)	.	54,9
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 426	1 653,3	.	5 486,8	.	.	+ 0,2	.	3,3	.	19,7
Privatquartiere	-	40,3	.	271,8	.	.	- 4,4	.	6,7	.	2,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im Dezember 1966
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Bundesland	insgesamt	davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	176 609	30 300	1,9	36 163	14,2	20 310	4,2	52 743	4,9	37 093	1,6
Hamburg	167 321	167 321	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	611 942	96 677	1,8	240 483	7,7	68 664	7,5	23 174	2,9	182 944	2,0
Bremen	41 800	41 800	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	987 833	317 344	1,9	297 237	11,0	49 991	5,1	-	-	323 261	2,6
Hessen	784 176	211 341	2,0	347 925	14,3	62 866	4,9	-	-	162 044	2,6
Rheinland-Pfalz	299 093	30 557	1,9	138 046	11,9	21 512	4,7	-	-	108 978	2,3
Baden-Württemberg	1 166 693	163 574	2,1	456 679	11,7	283 097	6,4	-	-	263 343	2,2
Bayern	1 366 123	289 873	1,9	411 981	10,1	264 851	5,9	-	-	399 418	2,7
Saarland	25 391	11 218	1,7	-	-	-	-	-	-	14 173	2,2
Berlin (West)	131 580	131 580	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5 758 561	1 491 585	2,0	1 928 514	10,9	771 291	5,9	75 917	4,0	1 491 254	2,4

b) Betriebsarten

Bundesland	insgesamt	davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten und Sanatorien		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	176 609	90 621	1,9	9 515	2,2	14 050	5,7	10 515	9,7	45 458	.3)	6 450	6,0
Hamburg	167 321	114 066	1,8	6 773	2,7	46 482	2,3	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	611 942	271 777	1,9	35 482	2,3	102 319	5,8	52 141	10,1	105 388	.3)	44 835	6,0
Bremen	41 800	34 456	1,8	3 543	3,0	3 801	3,4	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	987 833	483 904	1,9	89 015	2,8	171 520	7,0	59 185	9,4	165 634	.3)	18 575	7,6
Hessen	784 176	337 698	2,0	45 654	2,6	68 667	8,0	67 688	12,5	252 825	.3)	11 644	6,4
Rheinland-Pfalz	299 093	116 072	1,9	28 251	2,7	15 444	5,5	17 422	11,3	117 822	.3)	4 082	3,7
Baden-Württemberg	1 166 693	331 719	2,0	173 019	2,5	139 216	5,2	101 726	11,4	370 664	.3)	50 349	6,6
Bayern	1 366 123	382 223	2,1	230 278	2,5	317 413	3,9	73 470	9,6	227 151	.3)	135 588	7,2
Saarland	25 391	19 916	1,8	3 097	2,7	1 342	2,6	755	.3)	-	-	281	5,9
Berlin (West)	131 580	105 824	2,9	1 374	2,6	24 382	4,0	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5 758 561	2 288 276	2,0	626 001	2,5	904 636	4,7	382 902	10,6	1 284 942	.3)	271 804	6,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
im Dezember 1966 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe					zusammen	Privatquartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien			
Fremdenmeldungen								
Großstädte	600 006	46 271	97 207	800	144	744 428	1 403	745 831
Heilbäder (ohne Seebäder)	84 102	19 557	35 054	8 397	19 132	166 242	10 608	176 850
Luftkurorte	48 977	27 539	21 323	11 240	3 921	113 000	17 556	130 556
Seebäder	14 578	905	1 939	323	332	18 077	791	18 868
Sonstige Berichtsgemeinden	403 898	152 085	36 331	15 395	3 814	611 523	9 949	621 472
Insgesamt	1 151 561	246 357	191 854	36 155	27 343	1 653 270	40 307	1 693 577
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 106 038	113 932	254 034	5 304	7 965	1 487 273	4 312	1 491 585
Heilbäder (ohne Seebäder)	311 257	58 749	374 638	158 647	951 924	1 855 215	73 299	1 928 514
Luftkurorte	161 964	103 300	132 931	91 313	169 909	659 417	111 874	771 291
Seebäder	31 234	2 144	8 460	10 598	18 063	70 499	5 418	75 917
Sonstige Berichtsgemeinden	677 783	347 876	134 573	117 040	137 081	1 414 353	76 901	1 491 254
Insgesamt	2 288 276	626 001	904 636	382 902	1 284 942	5 486 757	271 804	5 758 561
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾								
Großstädte	1,8	2,5	2,6	6,6	.3)	2,0	3,1	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,7	3,0	10,7	18,9	.3)	11,2	6,9	10,9
Luftkurorte	3,3	3,8	6,2	8,1	.3)	5,8	6,4	5,9
Seebäder	2,1	2,4	4,4	.3)	.3)	3,9	6,8	4,0
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,3	3,7	7,6	.3)	2,3	7,7	2,4
Insgesamt	2,0	2,5	4,7	10,6	.3)	3,3	6,7	3,4
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	37,1	25,7	35,0	29,5	51,2	35,6	7,6	35,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	17,7	11,5	12,3	31,0	52,6	24,3	4,0	20,4
Luftkurorte	14,9	10,6	11,8	18,9	64,3	16,8	3,7	11,1
Seebäder	4,9	3,0	0,6	2,8	51,4	2,8	0,2	1,4
Sonstige Berichtsgemeinden	18,5	9,9	8,8	18,4	63,3	14,8	2,0	11,1
Insgesamt	22,6	11,4	11,6	18,9	54,9	19,7	2,3	14,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Dezember 1966 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4)	
				Dezember 1966 gegenüber Dezember 1965	Okt.-Dez. 1966 gegenüber Okt.-Dez. 1965
	Anzahl		Tage	%	
Deutschland 5)	1 464 646	5 214 530	3,6	- 0,2	+ 0,5
Ausland	227 951	542 065	2,4	+ 2,0	+ 3,1
Belgien und Luxemburg	11 234	27 038	2,4	+ 3,4	- 0,3
Dänemark	11 880	23 144	1,9	+ 16,7	+ 11,1
Finnland	1 934	3 946	2,0	+ 1,8	- 4,9
Frankreich	24 233	64 272	2,7	+ 1,0	+ 4,6
Griechenland	4 350	11 638	2,7	- 7,5	- 6,2
Großbritannien und Nordirland	16 585	38 720	2,3	+ 3,4	- 4,9
Irland	318	820	2,6	+ 8,1	+ 17,1
Island	325	491	1,5	- 44,0	- 20,2
Italien	13 905	34 111	2,5	- 0,1	+ 5,9
Niederlande	21 702	44 082	2,0	- 1,0	- 2,3
Norwegen	2 744	5 642	2,1	+ 0,2	- 7,6
Österreich	12 179	27 158	2,2	- 0,4	+ 0,6
Polen 6)	870	2 226	2,6	- 12,3	- 13,3
Portugal	785	1 762	2,2	- 9,3	- 4,3
Schweden	8 465	17 547	2,1	- 1,9	- 3,6
Schweiz	12 794	27 534	2,2	- 1,6	- 3,5
Sowjetunion 7)	706	4 014	5,7	+ 161,1	+ 81,5
Spanien	3 988	9 347	2,3	- 7,6	- 6,9
Tschechoslowakei	2 079	4 242	2,0	+ 43,2	+ 36,1
Türkei	5 998	15 372	2,6	- 6,9	+ 2,9
Übriges Europa	6 254	17 535	2,8	+ 6,6	+ 18,1
Südafrika	1 575	3 445	2,2	- 1,1	- 1,9
Übriges Afrika	2 483	11 231	4,5	+ 17,5	+ 9,7
Japan	3 023	7 740	2,6	+ 11,1	+ 12,6
Übriges Asien	5 023	19 252	3,8	+ 10,1	+ 11,5
Australien	973	2 492	2,6	- 19,3	- 4,6
Kanada	2 821	5 786	2,1	- 11,7	- 2,6
Mexiko	720	1 841	2,6	+ 13,2	+ 26,8
Übriges Mittelamerika	848	2 649	3,1	- 2,4	+ 20,3
Argentinien	933	3 140	3,4	+ 31,1	+ 1,3
Brasilien	1 053	3 346	3,2	+ 5,8	+ 4,0
Chile	427	1 543	3,6	+ 18,0	+ 23,8
Übriges Südamerika	1 675	6 438	3,8	+ 26,5	- 1,1
Vereinigte Staaten	41 629	89 119	2,1	- 0,7	+ 2,4
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 440	3 402	2,4	- 12,4	+ 16,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	980	1 966	2,0	+ 34,2	+ 15,1
Insgesamt	1 693 577	5 758 561	3,4	- 0,0	+ 0,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Dezember 1966 nach wichtigen Herkunftsländern

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
	Anzahl											
SchH	14 060	115	5 614	672	511	351	795	249	1 816	193	450	3 294
Hmb	45 794	907	6 539	1 755	2 903	2 297	2 946	1 788	4 026	1 829	3 213	17 591
NdSa	23 560	542	3 797	1 508	2 352	1 196	3 942	972	1 285	806	1 716	5 444
Bra	6 181	151	555	249	510	315	621	137	222	171	1 211	2 039
NW	82 262	6 020	1 444	7 813	9 333	5 248	10 548	2 069	1 758	3 613	6 495	27 921
Hess	83 127	2 746	1 040	7 330	6 968	4 611	4 654	2 397	1 421	2 867	25 416	23 677
NhPf	19 816	1 336	177	3 063	1 357	720	2 086	578	236	416	6 683	3 164
BaWü	97 030	4 906	925	23 099	5 014	6 355	7 315	4 225	1 447	9 512	12 870	21 362
Bay	132 295	9 287	1 381	14 188	6 444	11 289	9 031	12 835	1 998	6 626	24 266	34 950
Saar	4 711	276	45	2 044	310	277	170	389	13	324	499	364
BlnW	33 229	752	1 627	2 551	3 018	1 452	1 974	1 519	3 325	1 177	6 300	9 534
BG	542 065	27 038	23 144	64 272	38 720	34 111	44 082	27 158	17 547	27 534	89 119	149 340
	Prozent											
SchH	100	0,8	39,9	4,8	3,6	2,5	5,7	1,8	12,9	1,4	3,2	23,4
Hmb	100	2,0	14,3	3,8	6,4	5,0	6,4	3,9	8,8	4,0	7,0	38,4
NdSa	100	2,3	16,1	6,4	10,0	5,1	16,7	4,1	5,5	3,4	7,3	23,1
Bra	100	2,4	9,0	4,0	8,3	5,1	10,0	2,2	3,6	2,8	19,6	33,0
NW	100	7,3	1,8	9,5	11,4	6,4	12,8	2,5	2,1	4,4	7,9	33,9
Hess	100	3,3	1,3	8,8	8,4	5,5	5,6	2,9	1,7	3,4	30,6	28,5
NhPf	100	6,7	0,9	15,5	6,9	3,6	10,5	2,9	1,2	2,1	33,7	16,0
BaWü	100	5,1	0,9	23,8	5,2	6,5	7,5	4,4	1,5	9,8	13,3	22,0
Bay	100	7,0	1,1	10,7	4,9	8,5	6,8	9,7	1,5	5,0	18,4	26,4
Saar	100	5,9	0,9	43,4	6,6	5,9	3,6	8,2	0,3	6,9	10,6	7,7
BlnW	100	2,3	4,9	7,7	9,1	4,4	5,9	4,6	10,0	3,5	18,9	28,7
BG	100	5,0	4,3	11,9	7,1	6,3	8,1	5,0	3,2	5,1	16,4	27,6

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl		Anzahl		%		Tage	
2 805 Berichtsgemeinden	1 693 577	227 951	5 758 561	542 065	- 0,0 ⁵⁾	+ 2,0 ⁵⁾	3,4	2,4
55 Großstädte	745 831	158 842	1 491 585	342 405	- 1,4 ⁵⁾	+ 3,0 ⁵⁾	2,0	2,2
darunter:								
Augsburg	9 255	1 085	18 522	2 242	- 7,1	- 13,8	2,0	2,1
Berlin (West)	43 595	10 192	131 580	33 229	+ 8,3	+ 16,4	3,0	3,3
Bielefeld	6 574	874	12 466	2 026	- 16,7	- 16,8	1,9	2,3
Bonn	8 722	1 593	18 442	4 773	+ 18,7	+ 33,0	2,1	3,0
Braunschweig	7 316	560	16 014	1 348	- 0,6	- 10,6	2,2	2,4
Bremen	16 099	2 483	31 473	4 784	- 9,2	- 3,4	2,0	1,9
Bremerhaven	5 531	583	10 327	1 397	- 7,6	- 7,5	1,9	2,4
Darmstadt	7 588	745	14 925	2 352	+ 3,4	+ 26,8	2,0	3,2
Dortmund	12 912	1 423	24 081	3 199	- 10,3	- 16,5	1,9	2,2
Düsseldorf	34 496	8 441	64 154	17 037	- 9,5	- 16,7	1,9	2,0
Duisburg	6 079	1 245	12 830	2 306	- 11,4	- 15,3	2,1	1,9
Essen	12 188	1 074	23 443	2 935	+ 2,0	+ 41,9	1,9	2,7
Frankfurt am Main	70 367	25 559	131 917	49 920	+ 4,2	+ 22,6	1,9	2,0
Freiburg im Breisgau	9 267	1 761	20 120	3 716	- 5,5	+ 0,4	2,2	2,1
Göttingen	7 152	476	11 707	1 013	- 2,7	+ 27,3	1,6	2,1
Hamburg	86 018	21 706	167 321	45 794	+ 0,4	- 5,2	1,9	2,1
Hannover	28 738	3 545	50 743	6 626	- 2,9	+ 0,5	1,8	1,9
Heidelberg	10 432	3 643	23 770	6 903	+ 14,1	+ 44,3	2,3	1,4
Karlsruhe	13 879	2 019	26 173	4 682	+ 2,0	+ 18,4	1,9	2,3
Kassel 6)	10 875	665	17 327	1 316	- 1,7	+ 29,0	1,6	2,0
Kiel	9 081	1 453	18 061	3 821	+ 3,7	+ 20,8	2,0	2,6
Koblenz	7 173	772	10 081	1 056	+ 12,0	+ 39,9	1,4	1,4
Köln	39 292	9 055	69 222	16 514	+ 0,7	+ 2,0	1,8	1,8
Lübeck	6 768	1 739	12 239	3 177	+ 7,5	+ 87,0	1,8	1,8
Mainz	6 079	881	10 536	1 631	- 7,4	+ 16,3	1,7	1,9
Mannheim	13 522	1 869	22 600	3 100	- 9,4	- 14,7	1,7	1,7
München	98 312	32 264	197 314	66 043	- 8,1	- 7,8	2,0	2,0
Münster/Westf.	9 990	401	16 471	804	- 0,3	+ 16,5	1,6	2,0
Nürnberg	27 087	3 957	49 878	7 172	+ 7,4	- 5,9	1,8	1,8
Regensburg	7 840	274	10 446	428	- 1,6	- 35,5	1,3	1,6
Saarbrücken	6 596	1 532	11 218	2 425	- 14,0	- 19,9	1,7	1,6
Stuttgart	30 108	6 867	70 911	14 926	- 2,9	- 3,5	2,4	2,2
Wiesbaden 7)	14 014	2 397	41 756	10 345	+ 2,6	+ 37,3	3,0	4,3
Würzburg	8 647	825	13 713	1 360	- 1,3	+ 5,4	1,6	1,6
Wuppertal	5 784	676	10 985	1 402	- 6,4	+ 2,2	1,9	2,1
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	176 850	13 396	1 928 514	50 160	- 1,2 ⁵⁾	- 4,2 ⁵⁾	10,9	3,7
darunter:								
Aachen	8 223	1 818	26 052	2 948	- 6,9	+ 17,8	3,2	1,6
Aibling, Bad	634	11	12 690	11	+ 1,1	x	20,0	1,0
Baden-Baden	6 079	1 418	37 715	4 000	+ 16,9	- 3,4	6,2	2,8
Badenweiler	241	13	5 896	158	- 17,4	- 20,2	24,5	12,2
Berchtesgadener Land (H) 8)	5 118	415	40 254	2 706	- 20,9	- 32,2	7,9	6,5
Berleburg (K)	775	-	16 089	-	+ 11,9	-	20,8	-
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	383	6	3 095	574	+ 4,3	x	8,1	.10)
Bertrich, Bad	118	-	7 422	-	+ 4,5	x	.10)	-
Boppard (K)	595	140	6 271	271	- 39,6	+ 46,5	10,5	1,9
Bramstedt, Bad	1 642	42	30 376	63	+ 0,5	- 25,9	18,5	1,5
Braunlage (H)	5 653	55	35 539	272	- 11,7	+ 345,9	6,3	4,9
Brückenaue mit Bad	384	11	4 805	20	- 21,2	x	12,5	1,8
Buchau	428	1	6 472	1	- 1,5	x	15,1	1,0
Driburg, Bad	736	6	28 158	10	+ 7,8	x	38,3	1,7
Dürkheim, Bad	1 638	77	14 099	225	- 4,7	- 74,3	8,6	2,9
Dürkheim, Bad	225	13	11 727	45	- 12,4	x	.10)	3,5
Eilsen, Bad	572	-	21 227	-	+ 4,4	-	.10)	-
Ems, Bad	184	1	12 100	32	- 2,0	x	.10)	.10)
Endbach (K)	135	-	1 793	-	- 58,2	x	13,3	-

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl. Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl			%		Tage			
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	5 409	635	32 686	2 693	+ 3,6	+ 0,6	6,0	4,2
Füssen mit Bad Faulenbach (K)	1 076	84	8 367	121	+ 6,8	- 51,4	7,8	1,4
Garmisch- Partenkirchen (H)	10 500	1 390	60 419	6 710	- 3,2	- 6,1	5,8	4,8
Godesberg, Bad	6 184	879	13 803	3 083	+ 20,6	+ 26,5	2,2	3,5
Grund i. Harz, Bad	746	6	4 679	30	+ 22,6	x	6,3	5,0
Hahnenklee-Docke- wiese/Oberhars (H)	2 493	27	15 261	159	- 2,1	+ 10,4	6,1	5,9
Harzburg, Bad	3 862	112	21 311	449	- 12,9	- 16,9	5,5	4,0
Herrenalb (H)	1 352	7	7 670	33	- 51,5	x	5,7	4,7
Hersfeld, Bad	2 325	140	13 358	366	+ 2,1	- 22,6	5,7	2,6
Hindelang m. Bad Oberdorf	4 010	110	19 134	499	- 14,4	- 6,9	4,8	4,5
Hintersarten (H)	2 513	247	13 414	1 332	+ 8,8	+ 158,1	5,3	5,4
Höhenschwand (H)	600	61	20 709	407	+ 8,7	+ 4,6	.10)	6,7
Hohegeiß (H)	991	-	7 233	-	- 47,8	x	7,3	-
Homburg v.d.H., Bad	3 463	1 314	17 897	2 261	- 11,6	+ 21,4	5,2	1,7
Honnef, Bad	218	-	11 266	-	+ 86,6	x	.10)	-
Iburg (K)	558	4	4 818	4	- 17,0	x	8,6	1,0
Kissingen, Bad	2 018	27	68 186	206	+ 10,7	+ 15,1	.10)	7,6
König, Bad	177	-	11 291	-	+ 54,3	-	.10)	-
Königsfeld/ Schwarz. (H)	633	50	5 469	334	+ 7,5	+ 107,5	8,6	6,7
Königstein/Ts. (H)	2 316	125	14 475	269	- 1,8	- 23,1	6,3	2,2
Kohlgrub, Bad	120	6	1 277	73	- 27,3	x	10,6	12,2
Krenth m. Wildbad	220	10	2 792	66	- 12,3	- 48,4	12,7	6,6
Kreuznach, Bad	2 513	188	27 239	476	+ 13,5	- 16,6	10,8	2,5
Kroschingen, Bad	430	16	21 216	225	+ 58,2	- 2,2	.10)	14,1
Laasphe	260	2	5 310	2	- 61,8	x	20,4	1,0
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 000	19	5 493	47	- 24,9	x	5,5	2,5
Liebensell, Bad	993	43	4 417	177	- 1,6	+ 65,4	4,4	4,1
Liesborn m. Bad Waldliesborn	114	-	7 108	-	+ 17,1	-	.10)	-
Lippspringe, Bad	987	2	51 441	4	+ 3,5	x	.10)	2,0
Malente-Grems- mühlen (K)	524	3	3 262	24	+ 3,6	x	6,2	8,0
Meinberg, Bad	540	-	16 003	-	+ 1,2	-	29,6	-
Mergentheim, Bad	1 740	38	54 043	155	+ 21,2	+ 20,2	.10)	4,1
Münster am Stein, Bad	217	2	8 425	2	+ 5,6	x	.10)	1,0
Nauheim, Bad	2 211	117	74 482	551	+ 16,3	- 1,4	.10)	4,7
Nennndorf, Bad	1 190	3	26 535	6	+ 39,0	x	22,3	2,0
Neuenahr, Bad	1 851	76	30 413	383	- 9,8	+ 53,8	16,4	5,0
Neustadt a.d. Saale, Bad	1 287	12	11 511	19	- 19,7	x	8,9	1,6
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	1 106	157	4 951	611	+ 18,0	- 26,6	4,5	3,9
Neutrauburg (H)	315	-	13 085	-	+ 16,8	-	.10)	-
Oberstdorf (H)	7 652	401	37 871	2 270	+ 5,8	- 2,3	4,9	5,7
Oeynhausen, Bad	1 086	63	38 115	177	- 11,2	x	.10)	2,8
Orb, Bad	653	1	25 330	19	+ 19,3	x	.10)	19,0
Peterstal, Bad (K)	258	20	3 978	182	+ 8,6	+ 3,4	15,4	9,1
Pyrmont, Bad	1 181	16	22 805	71	+ 6,9	- 49,3	19,3	4,4
Rappensau, Bad	361	12	9 307	12	+ 3,3	x	25,8	1,0
Reichenhall, Bad 9)	2 299	256	44 203	1 065	- 29,9	+ 25,4	19,2	4,2
Rippoldsau, Bad	484	34	2 860	156	- 8,8	- 51,9	5,9	4,6
Rothenfelde, Bad	513	-	8 149	-	- 3,4	x	15,9	-
Sachsen, Bad (H)	1 292	13	15 860	74	- 8,6	- 9,8	12,3	5,7
Saffertetten m. Bad Füssing	392	-	6 736	-	+ 7,8	-	17,2	-
Salzhausen, Bad	296	-	14 869	-	+ 35,0	-	.10)	-
Salzschlirf, Bad	71	-	10 500	-	- 12,0	-	.10)	-
Salzflen, Bad	1 032	17	32 801	91	+ 20,2	x	.10)	5,4
St. Andreasberg	2 493	6	18 324	36	- 7,5	x	7,4	6,0
St. Blasien (H)	961	71	17 747	406	- 9,2	- 21,2	18,5	5,7
Sassendorf, Bad	140	-	13 267	-	- 20,8	-	.10)	-
Schlangenberg	69	3	4 221	3	- 24,6	x	.10)	1,0

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl. Aufenthaltsdauer 4)		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste	
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste			
	Anzahl		Anzahl		%		Tage		
noch: Heilbäder									
Schönberg/ Krs. Galw (H)	275	-	58 426	-	-	3,4	x	.10)	-
Schwalbach, Bad	206	7	12 458	9	-	12,7	x	.10)	1,3
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	342	6	3 690	25	-	43,5	x	10,8	4,2
Soden am Taunus, Bad	1 904	213	14 149	560	+	1,0	+	70,2	7,4
Soden bei Sal- münster, Bad	15	-	7 215	-	+	18,9	-	.10)	-
Sooden-Allendorf, Bad	956	-	12 144	-	+	96,1	x	12,7	-
Steben, Bad	322	1	14 630	4	-	10,7	x	.10)	4,0
Todtmoos (H)	1 080	80	22 710	586	-	0,2	-	10,4	21,0
Töls, Bad	1 920	48	38 977	180	+	2,4	+	16,9	20,3
Überlingen (K)	748	10	3 676	266	+	59,4	-	42,8	4,9
Waldsee, Bad	341	8	9 547	12	+	40,8	x	28,0	1,5
Wiessee, Bad	930	81	5 435	662	+	8,2	+	40,0	5,8
Wildbad/Schwarzwald	2 007	62	19 472	325	-	13,7	+	58,5	9,7
Wildungen, Bad	2 590	23	81 795	50	-	2,1	-	28,6	31,6
Willingen (H)	2 667	19	15 444	116	+	1,7	+	18,4	5,8
Winterberg (H)	3 745	133	9 046	643	-	52,8	-	34,7	2,4
Wörishofen, Bad (K)	795	29	20 084	313	+	20,4	+	34,9	25,3
Wursach, Bad	37	-	5 701	19	+	12,1	x	.10)	-
Zwischenahn	954	20	6 176	33	+	56,2	x	6,5	1,7
358 Luftkurorte	130 556	8 231	771 291	40 030	+	3,3 ⁵⁾	-	3,7 ⁵⁾	5,9
darunter:									
Altenau	2 729	33	20 149	174	+	20,6	+	83,2	7,4
Aschau im Chiemgau	372	42	2 077	326	-	35,5	+	0,3	5,6
Baiersbrunn	3 735	176	19 474	1 092	-	18,1	+	60,8	5,2
Bayrischzell	1 558	60	13 712	624	+	4,4	+	81,4	8,8
Bischofsgrün	697	56	6 133	392	+	1,5	x	8,8	7,0
Bodenmais	611	-	3 675	-	-	3,5	x	6,0	-
Clausthal-Zellerfeld	1 312	43	14 336	167	+	12,5	+	10,6	10,9
Feilnbach-Wiechs	232	-	3 235	-	-	23,5	-	-	13,9
Fischen/Allgäu	2 052	96	10 938	898	+	8,8	-	21,4	5,3
Forbach	825	30	4 644	86	-	7,2	+	50,9	5,6
Galligen	411	-	13 927	-	+	23,3	-	-	.10)
Grainau	1 366	94	8 231	748	+	2,8	+	76,4	6,0
Inzell	1 203	33	7 179	270	+	29,4	+	38,5	6,0
Kochel am See	546	15	1 752	24	+	24,7	x	-	3,2
Konstanz	4 136	641	6 741	1 082	-	16,8	-	1,1	1,6
Langenargen	79	-	430	-	+	362,4	-	-	5,4
Lindau (Bodensee)	2 387	473	3 428	683	-	16,7	-	7,5	1,4
Marzell	102	2	13 193	4	+	6,9	x	.10)	2,0
Meersburg	118	25	549	202	+	815,0	x	4,7	8,1
Mennenschwand	497	21	4 347	133	-	37,2	+	37,1	8,7
Mittelberg/Allgäu	318	4	2 939	36	+	17,4	x	-	9,2
Mittenwald	4 811	461	27 318	3 458	+	9,8	-	3,4	5,7
Murnau	1 256	126	8 450	2 773	-	30,6	-	25,3	6,7
Nordrach	93	3	13 548	288	-	8,1	+	380,0	.10)
Oberammergau	1 366	235	8 260	1 108	-	18,3	-	54,5	6,0
Oberaudorf	386	17	2 929	171	-	27,0	+	76,3	7,6
Oberkirchen n. Nordenau	1 260	6	9 450	55	+	31,6	x	7,5	9,2
Oberstaufen	978	78	11 678	685	+	63,8	+	125,3	11,9
Pfronten	2 342	57	14 123	434	+	7,5	+	139,8	6,0
Prien am Chiemsee	282	19	2 696	31	-	17,7	x	-	9,6
Reit im Winkl	3 336	53	22 446	325	+	4,0	-	23,0	6,7
Rottach-Egern	1 230	58	9 442	330	+	38,1	+	132,4	7,7
Ruhpolding	3 543	168	22 554	961	-	5,2	-	50,5	6,4
Schliersee	270	-	4 222	-	-	-	-	-	15,6
Schönwald/ Schwarzwald	4 076	79	18 047	603	-	9,8	-	24,7	4,4
Schwangau	857	143	5 413	966	-	3,4	-	6,2	6,3
Schwangau	410	80	2 350	223	-	11,6	-	12,6	5,7
Tegernsee	791	102	6 813	399	+	2,5	-	11,1	8,6
Titisee	1 583	391	7 221	1 817	-	-	-	10,4	4,6
Triberg	1 030	266	4 356	1 217	+	18,4	+	80,0	4,2
Wildemann	1 570	9	13 197	58	+	11,0	-	22,7	8,4

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdemeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdemeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl			%		Tage			
81 Seebäder	18 868	1 481	75 917	3 413	+ 11,0 ⁵⁾	+ 44,2 ⁵⁾	4,0	2,3
darunter:								
Baltrum	19	-	107	-	x	-	5,6	-
Borkum	186	-	2 160	10	+ 66,8	x	11,6	10,0
Büsum	252	3	535	3	+ 37,5	x	2,1	1,0
Burg (Fehmarn)	646	51	1 343	559	+ 60,5	x	2,1	11,0
Cuxhaven	2 327	171	4 584	541	+ 17,1	+ 24,7	2,0	3,2
Dahme	61	-	1 727	-	+ 15,4	-	28,3	-
Grömitz	99	-	108	-	- 31,6	-	1,1	-
Haffkrug-Seharbeuts	36	-	50	-	- 49,0	-	1,4	-
Heiligenhafen	162	14	328	16	+ 5,1	x	2,0	1,1
Helgoland	823	11	3 232	67	- 19,1	x	3,9	6,1
Hörnum (Sylt)	19	-	529	-	+ 29,3	-	27,8	-
Hohwacht	-	-	10	-	x	-	.	-
Juist	81	-	222	-	- 18,1	-	2,7	-
Kampen	151	-	563	-	- 12,7	-	3,7	-
Kellenhusen	55	-	963	-	+ 43,3	-	17,5	-
Langeoog	83	-	876	-	+ 120,1	-	10,6	-
List	53	-	203	-	- 78,5	x	3,8	-
Norddorf	14	-	53	-	- 14,5	-	3,8	-
Norderney	572	-	4 985	-	+ 6,4	x	8,7	-
Rantum	10	-	658	-	+ 47,9	-	.10)	-
St. Peter	64	1	1 031	2	- 2,8	x	16,1	2,0
Spiekeroog	37	-	50	-	x	-	1,4	-
Timmendorferstrand mit Niendorf	1 140	2	3 847	6	+ 37,0	x	3,4	3,0
Travemünde	2 222	636	5 360	1 253	+ 28,2	+ 49,0	2,4	2,0
Wangerooge	83	-	175	-	+ 59,1	-	2,1	-
Wenningstedt	31	-	193	-	+ 91,1	-	6,2	-
Westerland	1 987	42	15 078	90	+ 4,4	x	7,6	2,1
Wilhelmshaven	3 355	165	6 994	423	+ 8,2	+ 0,7	2,1	2,6
Wyk auf Föhr	408	-	6 341	-	+ 22,1	-	15,5	-
2 120 Sonstige Berichtsgemeinden	621 472	46 001	1 491 254	106 057	+ 0,8 ⁵⁾	+ 3,2 ⁵⁾	2,4	2,3
darunter:								
Bayreuth	3 213	209	14 455	1 561	+ 8,2	+ 96,1	4,5	7,5
Bernkastel-Kues	2 164	190	2 930	248	- 0,3	- 8,8	1,4	1,3
Fischbachau	682	-	4 698	-	+ 3,9	-	6,9	-
Friedrichshafen	1 970	257	3 697	695	+ 23,4	+ 134,8	1,9	2,7
Goslar	5 859	606	15 452	2 123	+ 8,2	+ 7,0	2,6	3,5
Grafenau	469	3	2 120	13	+ 3,8	x	4,5	4,3
Königswinter	1 263	84	3 881	136	+ 48,8	- 76,5	3,1	1,6
Krün	1 209	64	9 958	474	+ 8,5	+ 35,4	8,2	7,4
Rothenburg o.d. Tauber	985	388	2 548	1 012	+ 17,6	+ 45,8	2,6	2,6
Hidesheim/Rhein	662	201	1 046	220	- 10,6	+ 1,4	1,6	1,1
Trier	5 511	1 018	8 693	1 232	- 17,2	- 15,2	1,6	1,2
Ulm	8 932	1 149	14 333	1 630	+ 8,4	+ 20,6	1,6	1,4

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königsee, Landshellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönan. - 9) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneidreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Dezember 1966 nach Ländern

Bundesland	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	Veränderung gegenüber Dezember 1965 2)		Aufenthaltsdauer 3)	Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität		
						insgesamt	dar. Auslands-gäste			Tage	
1	2	3	4	5	% Sp. 4	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	2 627	209	7 766	313	4,0	+ 1,3	- 55,5	3,0	1,5	4,2
Hamburg	4	718	200	1 480	556	37,6	+ 8,2	- 18,1	2,1	2,8	5,0
Niedersachsen	121	6 967	569	21 248	931	4,4	+ 19,9	- 10,4	3,0	1,6	5,4
Bremen	3	299	53	395	73	18,5	+ 68,1	- 47,1	1,3	1,4	3,4
Nordrhein-Westfalen	117	18 128	1 746	38 070	3 375	8,9	+ 3,2	+ 29,5	2,1	1,9	9,0
Hessen	47	14 332	1 402	20 264	1 906	9,4	+ 15,6	+ 16,9	1,4	1,4	10,0
Rheinland-Pfalz	52	3 787	200	8 576	327	3,8	- 14,9	+ 131,9	2,3	1,6	3,7
Baden-Württemberg	129	9 061	919	22 848	2 342	10,3	+ 41,5	+ 25,5	2,5	2,5	6,2
Bayern	120	8 331	1 228	30 455	2 087	6,9	- 9,2	+ 22,3	3,7	1,7	7,5
Saarland	8	1 029	22	1 566	78	5,0	- 20,1	+ 50,0	1,5	3,5	6,1
Berlin (West)	4	1 664	545	6 648	2 137	32,1	- 0,2	+ 99,7	4,0	3,9	34,0
Bundesgebiet	649	66 943	7 093	159 316	14 125	8,9	+ 6,3	+ 21,4	2,4	2,0	6,9
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	124	613	-	73 015	-	-	- 17,7	-	.4)	-	22,5
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	.4)	-	-
Niedersachsen	124	1 141	-	65 889	-	-	- 18,6	-	.4)	-	23,6
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	480	-	14 639	-	-	- 23,5	-	30,5	-	27,3
Hessen	22	357	-	20 872	-	-	- 9,6	-	.4)	-	34,7
Rheinland-Pfalz	26	123	-	13 739	85	0,6	- 16,2	- 8,6	.4)	-	30,1
Baden-Württemberg	102	2 018	9	98 549	103	0,1	- 13,6	x	.4)	11,4	35,6
Bayern	93	1 591	-	49 834	-	-	- 14,5	-	.4)	-	28,8
Saarland	5	-	-	5 221	-	-	+ 1,6	-	-	-	44,2
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	523	6 323	9	341 758	188	0,1	- 15,8	+ 97,9	.4)	20,9	27,9

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.